

Jahresbericht Kreis junger Eltern 2008/ 2009

An einem herrlichen Frühlingstag im April machten sich 26 Kinder und 8 Erwachsene auf einen Streifzug durch die einheimischen Wälder. Nach einer kurzen Einführung durch den erfahrenen „**Jäger Thomas Engel**“ über die Jägerei und die hier lebenden Wildtiere machte sich die Schar auf den Weg. Neben einer Futterstelle für Rehe und Hirsche konnte ein Liegeplatz eines Rehs entdeckt werden und nicht weit davon entfernt staunten nicht nur die Kinder über den grossen Fuchsbau mit mehreren Ein- und Ausgängen. Ein Zvieri in der Jagdhütte „Wisseemme“ rundete den interessanten und lehrreichen Nachmittag ab.

Unter der fachkundigen Leitung von Manuela Hafner wurde ein „**Inline-Skating-Kurs**“ durchgeführt. Mädchen und Jungen ab Kindergartenalter lernen auf spielerische Art und Weise sich auf Rollen fortzubewegen. Sie erlernen aber auch das Bremsen, die Geschwindigkeit zu kontrollieren und das richtige Umfallen, damit die Verletzungsgefahr trotz Sturz möglichst klein bleibt.

„**Mir göi zu de Ffürwehr**“ das war ein faszinierendes Erlebnis. Auf dem Übungsgelände beim Gemeindemagazin Schächli demonstrierten die echten Feuerwehrmänner verschiedene Löscharten. Gezeigt wurden unter anderem die Einsätze des Feuerlöschers, der Löschdecke oder des Wasserschlauches. Auch die Kinder durften Löschversuche selber vornehmen ebenso wie ein riesiges „Schaumbad“ geniessen. Der Höhepunkt war natürlich das Mitfahren in den verschiedenen Feuerwehrautos.

Das „**Kneippen mit Kindern**“ wurde unter der fachkundigen Leitung von Claudia Zemp beim Schwandalpweiher Flühli durchgeführt. Bei herrlichem und heissem Wetter durften die Kinder und Erwachsenen die erfrischende Wirkung des Wassers spüren und ausprobieren.

„**Spass auf dem Bauernhof**“ das konnte man den Kindern in ihren grossen Augen erkennen als sie auf dem Hof der Familie Schmid im Oberlindenbüel zwei interessante Stunden erleben durften. Kleine Ferkel betrachten, Kaninchen füttern, Ziegen und Kälber eintreiben und einem jungen Kalb bei den ersten Stehversuchen zuschauen das war toll. Nachdem die Kühe gemolken und gefüttert waren, durfte sich die ganze Schar bei einem feinen Zvieri mit Brot, Früchten und frischer Milch stärken.

Einmal mehr fand im November bei gutem Wetter der „**Räbeliechtli-Umzug**“, gemeinsam mit den Bewohnern und Betreuern des Heilpädagogischen Zentrums statt. Die gebastelten Laternen und Räben wurden von den Umzugsteilnehmenden mit Freude und Stolz getragen. Dieser Anlass wird von vielen Kindern und Erwachsenen sehr geschätzt, die Stimmung, aber auch das gesellige Beisammensein im Sunnebüel, ist ein einmaliges Erlebnis.

Auch das „**Gotte-Göttigschänkli basteln**“, in der Vorweihnachtszeit, ist nicht mehr aus dem Programm wegzudenken. Dieser Anlass erfreut sich grosser Beliebtheit. In diesem Jahr erschienen wiederum viele fleissige, begeisterte Kinder, die am Schluss freudig und auch stolz ihre gebastelten Geschenke nach Hause trugen. Das Echo war sehr positiv und zeigt uns, dass sich unsere Mühe und Arbeit, diesen Nachmittag vorzubereiten, lohnt.

„Erste- Hilfe- Kurs für Kinder“

Ein spannender, lehrreicher Nachmittag erlebten Kinder im Januar. Ines Emmenegger vom Samariterverein Schüpfheim erklärte auf spielerische und fachkundige Art, was z.B. bei einem Schlittelfall, bei plötzlichem Nasenbluten oder bei einer Verbrennung zu tun ist. Nach einem feinen Zvieri waren die Kinder voller Tatendrang und gestärkt, aneinander einen korrekten Verband zu üben. Ines Emmenegger gab auch einen guten „Trick“ in Form einer Strassenampel an die Kinder weiter: ROT: „Halt und gut überlegen, was zu tun ist“, GELB: „Denken, vorbereiten und sich bereit machen um zu helfen“ und GRÜN: „handeln und helfen“. Zum Schluss nahmen alle voller Stolz eine „Kinder-Samariter-Auszeichnung“ und ein Pflasterset für alle Fälle mit nach Hause.

Fasnachtsumzug

Im Februar war es überall zu hören, die Fasnachtszeit hat begonnen. Wir organisierten eine Gruppe mit dem Thema „Konfetti“ welche an den Umzügen teilnahmen. Dabei durften wir einen Teilnehmerrekord verzeichnen: am Donnerstag besammelten sich 43 Personen und am Sonntag 59 Personen für den Umzug. Es war ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein.

Im März war der Besuch unserer Märlifee Jolanda Steiner angesagt. Mit der Erzählung „**Harzbabe und Goldbethli**“, verführte sie uns wiederum in einen bezaubernden „**Märlinachmittag**“. Mit glänzend, funkelnden Augen wurde gespannt gelauscht und mitgefiebert.

Ab heute wird der 3-teilige „**Babysitting-Kurs**“ des SRK angeboten. Interessierte Mädchen und Jungen ab 13 Jahren werden schrittweise in die Betreuung von Babys und Kleinkindern eingeführt. Schwerpunkte in diesem Kurs sind die Entwicklung der kleinen Kinder, aber auch das Zubereiten und Verabreichen eines Schoppens, das Wickeln, das altersgerechte Spielen und das Zubettbringen.

Chrabelgruppe

Dieser Anlass wird immer am zweiten Dienstagnachmittag im Monat in der Cafeteria des Regionalen Wohn- und Pflegezentrums angeboten. Das rege Interesse von jungen Familien zeigt uns, dass das Bedürfnis von einem gemütlichen Treffen mit unseren kleinsten Kindern (0-3 Jahre) um Erfahrungen auszutauschen oder neue Leute kennen lernen vorhanden ist.

Chinderfiir

Geleitet wird das siebenköpfige Chinderfiirteam von Brigitte Zehnder Krummenacher. Monatlich wurde eine Chinderfiir angeboten. Jeweils zwei Personen aus dem Team bereiteten eine Feier, speziell für Kinder im Vorschulalter gemeinsam vor.

Spielhus

Kinder ab drei Jahren werden während der Schulzeit jeden Mittwochvormittag für 2 1/2 Std. von jeweils zwei motivierten Leiterinnen betreut. Margrith De Angelis und Ruth Kaufmann leiten das sechsköpfige Team. Die Kinder lernen sich in der Gruppe zu integrieren und haben gleichaltrige Spielgefährten. Dies ist eine optimale Vorbereitung für den bevorstehenden Übertritt ins „Schnäggehus“.

Danke

Unser Dank geht an die Kinder und Eltern, welche unsere Angebote nutzen und schätzen. Das ist motivierend für unser Engagement. Ein besonderes Dankeschön auch unseren Kursleiterinnen und allen, die in irgendeiner Weise im vergangenen Jahr etwas für den Kreis junger Eltern geleistet haben.

Dem Chinderfiirteam und den Spielhusleiterinnen, die alle selbständig arbeiten und grosse Verantwortung wahrnehmen, gebührt ebenfalls ein grosses Danke. Die Frauengemeinschaft steht uns mit Rat und Tat zur Seite. Wir können auf sie zählen in finanziellen Angelegenheiten sowie in der Mitarbeit. Die Präsidentin, Luzia Felder, versteht es, uns als Teil der Frauengemeinschaft Raum und Wertschätzung zu geben. Dafür danken wir ihr ganz herzlich.

Zum Schluss ein ganz spezielles und herzliches Merci an unsere Kerngruppenkollegen und Kolleginnen für die engagierte und tolle Zusammenarbeit.

Schüpfheim, im März 2009

Für die Leitung: Ruth Dahinden

Vorstandsvertretung: Ruth Wicki- Zehnder

Kerngruppe Kreis junger Eltern:

Leitung:

Ruth Dahinden, Frutteggstrasse 3

Ruth Wicki, Under-Trüebach

Niklaus Schnider, Feldgass 26

Roman Ambauen, Schächli 19

Chrigi Dahinden, Im Bienz 23

Monica Portmann, Frutteggstr. 6

Beatrice Stadelmann, Roomüli 22